

## Intro, Outro und Interlude

Ein **Intro** ist ein Abschnitt am Anfang eines Songs, der diesen vorbereitet bzw. einleitet. Typische Eigenschaften eines Intro sind Geräusche sowie ein langsamer Aufbau (z.B. setzen häufig die Drums erst etwas später ein). Um das Intro von instrumentalen Hauptabschnitten wie Instrumental Verse, Chorus oder Bridge zu unterscheiden, ist es sinnvoll festzulegen, dass ein Intro nur ein einziges Mal im ganzen Song vorkommen darf.

Ein **Outro** wäre dementsprechend ein Formteil, der ebenfalls nur einmal vorkommen darf, jetzt allerdings am Ende eines Songs. Das heißt, wenn ein Chorus am Ende eines Songs erklingt und z.B. langsam ausgeblendet wird, handelt es sich dabei dann nicht um ein Outro, sondern um einen Chorus mit Fade-Out. Alles andere wäre schon deshalb nicht klug, weil im Radio ein und derselbe Song häufig an verschiedenen Stellen ausgeblendet wird (z.B. wegen Nachrichten oder anderer Sendungen). Das heißt, bei jeder Sendung eines Songs im Radio müsste wahrscheinlich ein anderer Formteil als Outro bezeichnet werden.

Das **Interlude** unterscheidet sich von den bisher besprochenen Formteilen. Ein Interlude kann man sich wie ein Entspannen zwischen zwei Formteilen oder wie Atemholen zwischen zwei Sätzen vorstellen. Interludes haben oftmals nur den Umfang weniger Takte und unterscheiden sich in dieser Hinsicht von ›echten‹ Formteilen wie Verse, Chorus oder Bridge in dem hier beschriebenen Sinn.

Die Beispiele veranschaulichen die Definitionen:



- darf nur einmal vorkommen
- oftmals langsamer Aufbau (z.B. später einsetzende Drums)
- häufig mit Geräuschen (passend zum Inhalt des Songs)



nemmokrov lamnie run hcua frad –  
nefierrgua ornl sed etnemeE nnak –



Interludes sind oft sehr kurz und haben daher eine andere Funktion als ›echte‹ Formteile, sie können eine musikalische Beziehung zum Intro haben, müssen jedoch nicht.

